



## **Themenjahre verhelfen Potsdam zu mehr Ansehen, Attraktivität und stärken das bürgerschaftliche Engagement**

Ein kurzer Rückblick auf die Themenjahre 2002 bis 2010

Die Landeshauptstadt Potsdam hat viele Besonderheiten, die sie von anderen Städten unterscheiden. Dazu gehören nicht nur die Schlösser und Gärten sondern auch die abwechslungsreichen Seen- und Waldlandschaften sowie die wissenschaftlichen, sportlichen und kulturellen Einrichtungen mit ihren interessanten Angeboten. Deshalb werden seit 2002 Themenjahre ausgerufen, zu deren Ausgestaltung Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung, Wirtschaft, Politik, Kultur und Sport mit Engagement beitragen.

Von 1999 bis 2001 war das Stadtmarketing sehr stark auf die **Bundesgartenschau 2001** ausgerichtet, mit dem Ergebnis, dass der nationale Bekanntheitsgrad Potsdams gestiegen ist. Das Jahr 2002 konzentrierte sich auf das Thema **Sport**. Eine Reihe von sportlichen Veranstaltungen, die erstmals in diesem Jahr stattfanden, haben sich zu einer festen Größe entwickelt. Ein Beispiel ist der Schlössermarathon. Das Jahr 2003 stand ganz im Zeichen der **Wissenschaft**. Die Bewerbung Potsdams um den Titel „Stadt der Wissenschaft 2006“ und die Gründung des Vereins „pro Wissen Potsdam“ sind unmittelbare Ergebnisse des Themenjahres. 2004 lautete das Motto „Potsdam 2004 - Jahr der **Parks und Gärten**“. Thematisiert wurde der Umgang mit dem öffentlichen und privaten Grün. Im Ergebnis der Teilnahme am Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ wurde Potsdam eine Goldmedaille zuteil und erhielt die Ehre, die Bundesrepublik Deutschland in 2005 im europäischen Wettbewerb „Entente Florale 2005“ vertreten zu dürfen. Auch hier bekam Potsdam eine Goldmedaille. Unter „Potsdam 2005 – **Lebendige Stadt**“ wurde deutlich, warum sich Bürgerinnen und Bürger, Touristen und Gäste, Unternehmen, Investoren, Künstler, Studenten und Wissenschaftler in Potsdam wohl fühlen und bereit sind, sich zu engagieren. So wurden die traditionellen Feste und kulturellen Veranstaltungen in der Innenstadt, Babelsberg, den Neubaugebieten und anderen Stadtteilen ebenso wie Projekte zur Belebung von öffentlichen Plätzen, Schüler- und Studentenaktivitäten hervorgehoben. Im **Architektur**-Jahr 2006 haben vielseitige Projekte auf die einzigartige Bau- und Landschaftsarchitektur Potsdams und ihrer Geschichte aufmerksam gemacht. Wie kaum

eine andere Stadt ist Potsdam seit rund dreihundert Jahren durch ihre Architektur mit der brandenburgisch-preußischen und deutschen Geschichte verbunden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger durften sich über Führungen, Vorträge, Feste und Ausstellungen freuen. Die unter dem Jahresmotto „Potsdam 2007 – **Faszination Wasser** angebotenen Veranstaltungen schenkten der einzigartigen Fluss- und Seenlandschaft ihre Beachtung und trugen dazu bei, Potsdam als Gesamterlebnis stärker über das Wasser hervorzuheben. Das Thema „**Provinz und Metropole, Metropole und Provinz**“ in 2008 war dazu geeignet, Potsdam in seiner Funktion als brandenburgische Landeshauptstadt hervorzuheben und das positive Image zu fördern. In Ausstellungen, Vorträgen, Lesungen, Workshops, Tanz-, Theater- und Kunstprojekten sowie Diskussionsrunden ging es deshalb vor allem um die aktuelle Standortbestimmung Potsdams, um die Wechselbeziehungen zwischen Potsdam als Landeshauptstadt, dem Land Brandenburg und der Bundeshauptstadt Berlin. Ausstellungen, Vorträge, Tage der offenen Tür, Feste, Diskussionsrunden und Führungen von Potsdamer Einrichtungen, Vereinen und Verbänden würdigten im Jahr 2009 die Kraft, den Mut und den Willen der Menschen, die sich für die Entwicklung demokratischer Strukturen in ihrer Stadt und ihrem Heimatland engagiert haben und noch immer engagieren. Im Jahr der **Bürgerinnen und Bürger** standen vor allem die Würdigung des 200-jährigen Jubiläums der konstituierenden Sitzung der ersten Potsdamer Stadtverordnetenversammlung (1809), die Gründung des Potsdam Museums im Jahre 1909 und der Fall der Mauer vor 20 Jahren im Mittelpunkt. Ganz im Zeichen der **Familie** stand das Jahr 2010. Zahlreiche Potsdamer Einrichtungen, Vereine, Unternehmen und weitere Akteure nutzten die Möglichkeit, ihr Profil für die ganze Familie noch stärker in die Öffentlichkeit zu tragen, es weiter zu entwickeln und Neues zu schaffen. Neben professionellen Angeboten wuchs das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für den wohngebietsnahen Ausbau von Familienangeboten. Mittlerweile bestehen vier Lokale Bündnisse für Familien. Diesem Jahresthema widmeten sich unter anderem bürgerschaftlich organisierte Stadtteil- und Kinderfeste; Tage der offenen Tür an Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, an Kindertagesstätten und Schulen; Fachtagungen und Kongresse; Kunst-, Kultur- und Sportveranstaltungen sowie Kurse und Projekte in Bürger- und Begegnungshäusern. Am Ende des Jahres öffnete in der Stadtverwaltung Potsdam der „Kita-Tipp“. Dieser Betreuungsplatzservice informiert Eltern zu Themen der Kindertagesbetreuung in Potsdam.